

Dr. Berlin, 20. Jan. (Drohbericht.) Im Proceß Hefferich-Erberger hat Hefferich einige erläuternde Äußerungen gethan zu dürfen über den Zweck, den er verfolgt habe. Er gab ohne weiteres zu, daß, wenn die Verhandlungen ergeben sollten, daß die Anschuldigungen nicht begründet seien, denn in der That eine Verleumdung verliegen würde, nicht im Sinne des Strafsatzes, sondern mehr im Sinne eines ungeschriebenen Adox. Hefferich sagte u. a. aus: Mein Vorgehen gegen Erberger ist dadurch begründet, daß dieser Mann ein Verhängnis für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und daß er aus dem öffentlichen Leben scheiden muß, wenn eine Gerechtigkeit noch möglich sein sollte. Seine verhängnisvolle Politik steht im Zusammenhang mit seinen verhängnisvollen Charaktereigenschaften. Erberger hielt es 1904 und 1905 für richtig, während des schweren Kustandes in Südwestafrika, ebenso wie im Westreich, der deutschen Regierung in den Rücken zu fallen durch Angriffe bei der Ausrüstung der Expeditionstruppen und durch Aufstacheln der sog. Kolonialkrieger. Am 4. März 1917 sah sich der Chef der Reichsanleihe v. Loebel genötigt, in offener Reichstagsession den beiden und unbekannten Erberger zu konfiszieren. Erberger ließ sich damals von Beamten der Kolonialtruppen amtliches Material anfordern, das er für seine Angriffe im Reichstag vermannte. Die Beamten wurden deshalb zu Gefängnisstrafen verurteilt. Erberger wurde in diesem Proceß als Heuge vernommen, jedoch auf Grund des Reichstagsbeschlusses nicht verurteilt mit der Begründung, daß er der Teilnahme an der Straftat dangehen verächtlich sei.

Nervosität

Schwäche
u. Ermüdung bekämpft rasch
und dauernd „Gimnastin“
Ärztlich empfohlen u. legiti-
miert. Preis des Pakets, ent-
haltend 60 Tabletten, 10.50
—
Du hab. in den Apotheken
Niederlage: **Schlösschenhof**
Apothek. Wiesbaden

Zangenfische 11. F12
Nofolo, Spanien
zu vert. Doph Str. 73. 3 r
2 n. Madenfische. zu vert.
verh. Gellundstr. 56. 2
Madenfisch (Karl)
zu vert.
Dorfstraße 4, 1 recht.
2 hundert. n. Madenfisch
zu vert. 3. Raul
Hellerstraße 14.
Gir. Madenfisch. zu v.
Gellundstraße 10. 3 r
Zunger Franzose
(Giv), mit Vorkenntnissen
in der deutschen Sprache
und Vorkenntnissen in. Herr
und Dame zwecks Konver

Solider Mann
v. ang. Beruf, 40 J., m.
eig. n. Geschäft u. Verm.
ob j. Anz. ang. möchte u.
fr. o. Witwe, m. einem
k. n. ausw. in d. h. Verh.
an Verb. tret. zw. Heirat
H. u. M. 184 a. d. Tagb.
Bz. u. Widmard.

Landwirts, mit gultgebender
Beschäft auf dem Lande
40 J., ev., mit 3 erwachss
Kind. im Alter v. 8—12 J.
sucht ein älteres, tüchtigee
Mädchen zwecks baldiger
Heirat kennen zu lernen.

Drei Freundinnen
im Alter v. 10—22 Jahr.
w. mit 3 nett. Herren bek.
zu werd. zw. Heirat. Off.
mit Bild erw. unter K 184

Zücht. Geflüßtsmann
mit eig. Geldg. (Maschinen-
brandie) u. Anwesen, größ-
ter Vermög., gutem u. höherem
Einkommen, evang., sehr
angesehen. Neufere, wünsch-
ensw. Vauhaus-töchter i. Mitte

Heirat.
Bermittl. durch Verwandte
Zeitvorsch. Verschwiegenheit
Augel. Aufz. Auftragen unter

Beß. gebild. Witwe

Ein Fräulein,
25 J., große Erscheinung,
parfame tüchtige Hausfrau,
wünscht einen ä. L. Beamt.
Herrn mit 1—2 gut erzog.
Kindern nicht ausgeschlossen.

Witwer

Geb. Dame
Anf. 40, nicht unvermö-
gen, gutgeh. Geschäft, tocht.
Hausfrau, sucht auf d.
W. durch Ehe passenden
Lebensgefährten. Diskr.
Ehrentasche. Offert, unt.
T. 184 a. d. Tagbl.-Zwst.

um 13 1/2, um 6 1/2 Uhr,
auf der Wilhelmstr. war
u. in der Taunusstr. ver-
schwand, wird von dem
Herrn mit d. Wolfshund
um ein Lebenszeichen ge-
beten unter W. 873 an
den Tagh-Vorlag.

